

Informationen zur Ausstellung „Das hat’s bei uns nicht gegeben!“ – Antisemitismus in der DDR

I. Verleihkonditionen

UMFANG

- 14 doppelseitig bedruckte Farbtafeln mit Stellsystem (transportierbar in 3 großen Ausstellungskoffern (69x107x15cm))
 - 1 Metallkoffer mit 2 Audiostationen (35x40x80)
 - 1 Metallkoffer mit 1 Videostation (35x40x80)
 - 1 Karton/Koffer mit Gästebuch, Infomaterial (Kataloge, Flyer)
- => Gewicht ca. 130 kg

AUFBAU

Die Ausstellung besteht aus beidseitig bedruckten Tafeln, die in Aufstellern eingefasst sind, die ohne weitere Hilfsmittel aufgebaut werden können. Die Aufsteller ergeben eine Höhe von mehr als 2m und können in einer Reihe (im Zickzack) oder im Halbkreis bzw. nach Kapiteln getrennt aufgestellt werden.

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Während des Verleihs ist die Ausstellung nicht über die Amadeu Antonio Stiftung versichert. Der Leihnehmer muss also für diesen Zeitraum einen Versicherungsschutz gewährleisten oder an der Ausstellung entstehende Schäden selber begleichen. Der Versicherungswert der Ausstellung beträgt 15.720 €.

TRANSPORT

Die Ausstellung muss in der Amadeu Antonio Stiftung oder von der vorherigen Leihnehmer abgeholt werden. Sollte es keine Folgeleihnehmer geben, muss die Ausstellung nach Beendigung an die Amadeu Antonio Stiftung zurückgesendet werden. Die Stiftung hat nicht die logistischen und personellen Mittel, um den Transport der Ausstellung selbst durchzuführen. Alternativ kann die Ausstellung beim vorhergehenden Leihnehmer abgeholt werden und wird dann vom nachfolgenden Leihnehmer abgeholt. Für Kostenübernahme gilt somit Folgendes: Die Kosten des Antransportes sind immer zu übernehmen. Folgt kein direkter Leihnehmer im Anschluss, sind auch die Transportkosten zurück in die Amadeu Antonio Stiftung zu übernehmen.

- Die Koffer sind relativ schwer. Es empfiehlt sich, für Transport sowie Auf- und Abbau mindestens zu zweit zu sein.
- Für den Transport braucht man einen Kombi; ein Kleinwagen reicht nicht.

VERLEIHDAUER

Die Verleihdauer beträgt in der Regel zwei bis vier Wochen.

GEBÜHREN

Um die kontinuierlich anfallenden Instandhaltungskosten der Ausstellung zu decken, fällt für den Ausleiher eine Gebühr von 100 € an.

II. Inhalt

DIE THEMEN DER AUSSTELLUNG IM ÜBERBLICK:

- Einleitung: Was ist Antisemitismus?
- Staatliche Verfolgungswellen in den 1950er Jahren
- Debatte um Restitution und „Wiedergutmachung“
- Chronik antisemitischer Straf- und Gewalttaten
- Jüdische Friedhöfe in der DDR – Orte der ewigen Ruhe?
- Anti-Zionismus in Politik und Medien
- Gedenken und Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus
- Rechtsextremismus und Antisemitismus in den 1980er Jahren
- Instrumentalisierung der jüdischen Gemeinden in den 1980er Jahren

KAPITEL 1

- **Antisemitismus in der Moderne:** „bis zum Rand mit Antisemitismus gefüllt“.
- **Antisemitismus in der Arbeiterbewegung:** „tretet die Judenkapitalisten nieder...“.
- **Antisemitismus und Judenverfolgung im Nationalsozialismus:** Der Massenmord an den Juden war ein öffentliches Geheimnis“.
- **Anspruch und Wirklichkeit:** „Die Deutsche Demokratische Republik hat auf ihrem Gebiet den Nazismus ausgerottet“.

KAPITEL 2

- **Antisemitische Verfolgungswelle in den 1950er Jahren I:** „Entlarvung der Zionisten“.
- **Antisemitische Verfolgungswelle in den 1950er Jahren II:** „Alle Juden in der Sowjetzone befürchten eine Wiederholung der Pogrome von 1938“.
- **Debatte um Restitution und „Wiedergutmachung“ I:** „Hätte Hitler nicht die jüdischen Kapitalisten enteignet, hätten wir es getan“.
- **Debatte um Restitution und „Wiedergutmachung“ II:** „Kämpfer“ und „Opfer“.

KAPITEL 3

- **Chronik antisemitischer Straf- und Gewalttaten:** Eine Auswahl.
- **Jüdische Friedhöfe in der DDR I:** Orte der ewigen Ruhe?
- **Jüdische Friedhöfe in der DDR II:** verlegt, verschwunden, geschändet...

KAPITEL 4

- **Israelfeindschaft:** „...dass antiisraelisch nicht mit antisemitisch verwechselt wird“.
- **Die Linke und der Zionismus:** „Wir bekämpfen den Zionismus genauso wie den Faschismus“.
- **Der Nahostkonflikt und die DDR:** „Imperialistische Speerspitze gegen die arabischen Völker“.
- **Der Nahostkonflikt in den Medien der DDR:** „Verbrechen ebenbürtig denen von Oradour, Lidice und Khatyn“.

KAPITEL 5

- **Gedenken und Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus:** „Über Deutschland war die Nacht des Faschismus hereingebrochen“.
- **Das KZ-Außenlager in Retzow:** „Wenn eine Kommission des Auslandes so etwas besichtigen würde...“.
- „Die Opfer weisen viel **Zahngold** auf. Dieser Faktor darf nicht ganz unberücksichtigt bleiben.“
- **Das Gedenken an die Opfer von Buchenwald:** „Vom Sterben durch Kämpfen zum Sieg“.

KAPITEL 6

- **Rechtsextremismus in den 1980er Jahren:** „Oppositionsverhalten“.
- „Einwandfrei hat hier der Gegner die Finger dazwischen“.
- „Im Unterricht darf man das nicht machen“.
- **Instrumentalisierung der jüdischen Gemeinden in den 1980er Jahren:** „Ein neues Interesse jüdischer Kreise in Washington...“.
- **Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus:** Gedenken „von oben“ und „von unten“.
- **Ein Ausblick:** „Verzeihung für Heuchelei und Feindseligkeit der offiziellen DDR-Politik“.

Die Ausstellung besteht aus **14 doppelseitig bedruckten Tafeln**. Die Ausstellung beinhaltet weiterhin **2 Hör- und Videostationen** mit jeweils **8 Audio- bzw. Videodateien** (jeweils zwischen 6 und 10 Minuten Länge). ZeitzeugInnen erzählen von ihren Erfahrungen mit

Antisemitismus in der DDR, ExpertInnen werden zu spezifischen Fragestellungen interviewt.
Folgende Themen werden angesprochen:

- Antisemitismus im Alltag
- Instrumenteller Umgang mit dem Gedenken an die Pogromnacht
- Gedenk- und Erinnerungskultur am Beispiel der Gedenkstätte Ravensbrück
- Der Mythos der Entnazifizierung
- Die Schändung des jüdischen Friedhofes in der Berliner Schönhauser Allee 1988. Ein Schauprozess.
- Rechtsextremismus in den 1980er Jahren, Staatlicher Umgang mit Rechtsextremismus
- Unterstützung terroristischer Organisationen staatlicherseits